

# Nichts für Bandscheibenvorfälle

Beitrag von „coala“ vom 14. Februar 2010 um 09:39

Schönes Foto, Markus! 📷

Ich hatte vor rund 6 Jahren einen Defender über das Wochenende von Auto-König in Anzing zum Testen ausgeliehen bekommen. Als damaliger noch-Terrano-Fahrer dachte ich mir "na ja, etwas kerniger könnte es schon noch sein".

Zweifellos ein interessantes Erlebnis, dieses Wochenende... Zwar hat man ständig das tolle Gefühl irgendwie in Urlaub zu fahren (wohin sollte man mit diesem Auto auch sonst...?) und man mutiert fast zum Großstadt-Abenteurer, aber jeden Tag möchte ich damit nicht fahren müssen - zumindest wenn man kein Zweitfahrzeug hat 😊

Ein Höllenlärm im Innenraum, nicht nur vom laut nagelndem Motor, sondern auch eine nicht zu verachtende Geräuschkulisse aus Jaulen, Pfeifen und Winseln aus dem gesamten Antriebsstrang, die - je nach eingelegtem Gang und Geschwindigkeit - die gesamte Tonleiter abdeckt. Das Ganze untermalt von allen möglichen und unmöglichen Klappergeräuschen (wo die auch immer herkommen, denn großartig viele Teile sind im Innenraum ja nicht verbaut).

Dazu immer das ungute Gefühl, auf den dreispurigen Münchner Durchfahrtsstrassen würde der Platz zum linken und rechten Nachbarn vielleicht doch nicht reichen, da von einem auch nur halbwegs "normalem" Geradeauslauf - und das schon wenn man nicht bremst - kaum die Rede sein kann.

Aber das Beste ist die Sitzposition: Obwohl eigentlich mehr als genug Platz in der Breite wäre, trohnt in der Mitte, zwischen den Sitzen, eine eigentümliche, bezogene Holzkiste, die den größten Teil des Inneraumes einzunehmen scheint. Dadurch sitzt man unmittelbar an die Fahrertür gequetscht, links vom Lenkrad versetzt und klebt mit der Schulter direkt am Türrahmen. In Kombination mit den äußerst grosszügigen und ergonomisch ausgeformten Serien-Sitzgestühl entsteht man dem Defender nach längerer Fahrt (ich meine damit z.B. die 30 km von München nach Freising) in merkwürdig verspannter Körperhaltung.

Der Verkäufer musterte mich damals schon seltsam zweifelnd, als ich den Defender abholte. Bei der Rückgabe erfuhr ich auch warum 😊 ... Auf meine vorsichtige Bemerkung hin "zumindest ich könne in diesem Auto nicht richtig sitzen" meinter er nur, das hätte er sich schon gleich gedacht, daß der Defender nichts für mich ist - ich sei einfach zu groß. (Zur Info: Ich bin 182 cm hoch und habe eher nicht die T-Norm mit meinen 77 kg).

Trotzdem: Als Reisefahrzeug (Sitze austauschen und die verdammte Kiste raus!) oder alternativ

für eher Kurzstrecken ein nettes Fahrzeug für Individualisten. Nähere Blicke auf die Verarbeitung sollte man sich allerdings tunlichst sparen.

Grüße  
Robert

P.S.: Wünsche mir auch einen Bruder mit nem Defender! Für ab- und an und nur so zum Spaß oder für's Gelände ist der super.